

Was, wenn kein Kollege der Förderschule abgeordnet werden kann?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 12. Juli 2017 19:24

[Zitat von frkoletta](#)

Es ist deine Aufgabe, die Kinder individuell zu fördern.

Genau genommen ist Novembers Aufgabe, die Unterrichtsinhalte für ihre Fächer in den jeweiligen Jahrgangsstufen schulformgerecht zu vermitteln. Regelrealschüler, die den Stoff nur mangelhaft verstanden haben, würden letztendlich ja auch das Schuljahr wiederholen oder auf eine niedrigere Schulform wechseln, daher ist die Frage - was machen mit Schülern mit Förderbedarf, die die angesetzten Lernziele nicht erreichen (können) - schon berechtigt. Es würde eher auf Unverständnis stoßen, wenn Schüler X (ohne Förderbedarf) auf die Hauptschule wechseln müsste, während Schüler Y (mit Förderbedarf) mit den selben Noten im Klassenverbund bleiben würde.

Es hat nichts mit Abschieben zu tun, es geht um *Selektion* und die ist in einem gegliederten Schulsystem zur optimalen Forderung und Förderung der Schüler nicht nur normal, sondern sogar gewünscht (vergleichbar mit dem Allgemeinmediziner, der den Patienten untersucht und ihn mit der entsprechenden Diagnose zum Facharzt schickt).